



Medienmitteilung vom 29.6.2019

## Stehvermögen spielt buchstäblich das Zünglein an der Waage

**Aller guten Dinge sind drei. Das haben sich auch die Macher des Abstiegerlis gedacht und führen am 6. Juli 2019 den wohl schrägsten Velo-Event in der Region zum dritten Mal durch. Erneut stehen auch Fahrer aus anderen Kantonen wie Luzern, Aargau oder Bern auf dem Dorfplatz Stans am Start.**

Keiner zu klein, ein Abstiegerlis-Fahrer zu sein: Wenn der friedliche Balance-Wettstreit schon Kindheitserinnerungen weckt, dann sollen die Dreikäse-Hochs auch selber auf den Sattel steigen können. Das haben sich die Organisatoren des Abstiegerlis für die 3. Ausgabe vom Samstag, 6. Juli 2019, vorgenommen. Und so können 6- bis 16-Jährige in einem kurzen Plausch-Abstiegerlis um 17 Uhr sowie 18 Uhr mit ihren mitgebrachten Velos und Helmen unter Beweis stellen, was sie den Grossen in Sachen Abdrängen, Stehvermögen und Taktieren schon abgekupfert haben. In der restlichen Zeit gehört die Arena auf dem Stanser Dorfplatz dann aber den erwachsenen Teilnehmern, die sich für die Kategorie Einzel oder 3er-Teams angemeldet haben. Start zu den ersten Runs ist um 16 Uhr.

Nach zwei gelungenen Ausgaben mit beachtlichem Zuschaueraufmarsch hoffen die Organisatoren, dass der schräge Velo-Event erneut die Gunst des Publikums genießt. An ausreichend Unterhaltung zumindest wird es nicht fehlen. «Wenn die Cracks mit ihrem Drahtesel teils eine gefühlte Ewigkeit an Ort und Stelle verharren, um keinen Strafpunkt einzufangen, dürfte der Staun-Barometer in den Zuschauerreihen in die Höhe schnellen», ist OK-Präsident Sandro Blättler die Vorfreude anzumerken. Offenbar hat sich der Event, der in der Schweiz wohl seinesgleichen sucht, in weiteren Kreisen herumgesprochen. So nehmen neben einheimischen Startern aus Nidwalden und Obwalden neuerlich Fahrer aus anderen Kantonen wie Luzern, Aargau oder Bern teil. «Wir sind gespannt, in welchem Kanton die besten Balance-Künstler zu Hause sind», hält Sandro Blättler mit einem Augenzwinkern fest. Im Vorjahr manövrierte sich Adrian Gerber aus Biel an die Spitze. Er hat angekündigt, seinen Titel in diesem Jahr verteidigen zu wollen. Bei den Teams ist Vorjahressieger Kontur Architekten ebenfalls wieder mit von der Partie.

Abstiegerlis kennen viele aus jungen Jahren. Das Rezept dazu ist leicht: Man nehme ein Velo, mindestens einen, im Idealfall mehrere Mitspieler, und definiere ein Feld, in dem gefahren wird. Ziel ist es, die anderen mit raffiniertem Fahren, Abdrängen und Balance zum Absteigen zu zwingen. Wer zuletzt beide Füße auf den Pedalen hat, gewinnt. Der Modus in Stans funktioniert so, dass sich jeweils sechs Einzelfahrer oder zwei 3er-Teams in einem Feld von rund sieben auf sieben Metern duellieren. Wer absteigt, die Begrenzungslinie überquert, seinen Körper zu stark einsetzt oder passiv fährt, erhält Strafpunkte. Positiver Nebeneffekt dieser originellen Spielform: Das Fahrvermögen auf engstem Raum und die Sicherheit am Lenker werden geschult. Insofern hat der Wettkampf auch präventiven Charakter.

*Weitere Infos unter [www.abstiegerlis.ch](http://www.abstiegerlis.ch). Die Webseite gibt am 6. Juli ab 10 Uhr Auskunft über die Durchführung (je nach Wetterbedingungen).*

### Weitere Auskünfte erteilen:

- Sandro Blättler, OK-Präsident, Tel. +41 79 228 21 33, [sandro.blaettler@engelbergerdruck.ch](mailto:sandro.blaettler@engelbergerdruck.ch)
- Oliver Mattmann, Medienchef, Tel. +41 79 469 54 68, [info@abstiegerlis.ch](mailto:info@abstiegerlis.ch)